

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.2 - Kultur, Bildung und Sport
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Norbert Knutzen 563 2955 563 8015 norbert.knutzen@stadt.wuppertal.de
	Datum:	08.03.2012
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0142/12</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>20.03.2012</b>	<b>Ausschuss für Schule und Bildung</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Entwurf Haushaltssanierungsplan 2012 – 2021; Sachkosteneinsparungen mit Erläuterungen; Zuschüsse 2012; Ausschussliste Produkte</b>		

### Grund der Vorlage

Information des Fachausschusses zur Beratung des Entwurfs des Haushaltsplans 2012/2013 und des Haushaltssanierungsplans 2012 - 2021

### Beschlussvorschlag

Die Information wird ohne Beschluss entgegen genommen.

### Einverständnisse

### Unterschrift

Nocke

### Begründung

Der Entwurf des Haushaltssanierungsplans 2012 – 2021 (HSP) sieht in Abschnitt D „Konsolidierungsmaßnahmen nach Themen“ unter Ziffer 2 „Sachkosten“ Mittelkürzungen vor, die unmittelbar das Budget des Stadtbetriebs Schulen bzw. das Budget des Zentraleinkaufs (401.10) für Lern- und Lehrmittel in allen Schulen betreffen. Zuschüsse unter Ziffer 3 sind nicht betroffen.

Die HSP-Kürzungen im Bereich der Sachmittel betragen für den Gesamthaushalt insgesamt

3 Mio. € pro Jahr. Mit der Kürzung soll der bereits in den vergangenen Haushaltsjahren geltende Grundsatz der restriktiven Mittelbewirtschaftung (pauschale anteilige Sperrung von Mitteln und einzelfallbezogene Freigabe durch den Kämmerer) in die Haushaltsplanung übernommen werden.

Dem Stadtbetrieb Schulen sind Kürzungsbeiträge bei den Sachmitteln in Höhe von 178.000,-- € (bei einem Planwert für 2012 von insgesamt 9.148.078,-- €) und bei den Anschaffungen für Lern- und Lehrmittel in Höhe von 210.000,-- € (bei einem Planwert für 2012 von insgesamt 2.105.913,-- €) auferlegt worden. Die Planwerte entsprechen den im Laufe des Haushaltsjahres 2011 freigegebenen Etatansätzen.

Nach den Richtlinien zur Bewirtschaftung (Band I des Haushaltsplanentwurfs) sind Budgeteinheiten gebildet worden, in denen die Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig sind, u. a. auch bei Sach- und Dienstleistungen (Deckungsringe). Dies ist sinnvoll und praxisnah, da der jeweilige Mittelbedarf für diese Leistungen vielfach nicht exakt planbar ist (z. B. bei Reparaturen, witterungsbedingten Kostenschwankungen, etc.).

Die Kürzungen bei Sachmitteln, die im Verhältnis zum gesamten Sachmittelbudget des Stadtbetriebs Schulen knapp 2 % ausmachen und die Kürzungen für die Beschaffungen von Lern- und Lehrmittel durch den Zentraleinkauf mit etwa 10 %, müssen daher nicht zwangsläufig bei den gekürzten Positionen realisiert werden. Hier kann an anderer Stelle im Rahmen der Inanspruchnahme der Deckungsringe ein Ausgleich geschaffen werden.

Zudem kann auch der Kämmerer auf Antrag der Leistungseinheit über Budgetverschiebungen zwischen den Deckungsringen durch Zustimmung zur Leistung über- oder außerplanmäßiger Ermächtigungen entscheiden.

Die Kürzungen können damit dort umgesetzt werden, wo dies nach aktuellem Bedarf möglich und vertretbar ist.

Insgesamt werden die Kürzungen jedoch nach aller Voraussicht zu Einschränkungen bei der Aufgabenwahrnehmung führen. Mittels der dargestellten Möglichkeiten zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung können und sollen diese Einschränkungen in ihren Auswirkungen aber möglichst gering gehalten werden.

## **Demografie-Check**

Die Vorlage ist nicht relevant.

## **Anlagen**

Anlage 1: Zuschüsse 2012

Anlage 2: Ausschussliste Produkte

Anlage 3: Kürzung Sachmittel große Liste

Anlage 4: Kürzungsvorschlag 403.11 Version Schulausschuss